

Wien, im April 2013

s Versicherung wieder die Nummer 1 in Österreich!

Die Sparkassen Versicherung AG Vienna Insurance Group ist erneut Österreichs führende Lebensversicherung und größter Bankenversicherer.

- ⇒ **Top-Platzierungen auf dem österreichischen Versicherungsmarkt**
 - **Nummer 1 unter den Bankenversicherungen**
 - **Nummer 1 im Einmalerlagsgeschäft**
 - **Nummer 1 in der betrieblichen Altersvorsorge**
 - **Nummer 1 in der Pflegevorsorge**
 - **Nummer 1 im gesamten Lebensversicherungsgeschäft**

- ⇒ **Gesamtprämienvolumen 843,70 Mio. Euro**
- ⇒ **Rund 1,23 Millionen Verträge, über 90% aus der Lebensversicherung**
- ⇒ **Kapitalanlagen um 4,4% gestiegen, Bilanzgewinn: 82 Mio. Euro**

Sparkassen Versicherung AG Vienna Insurance Group. „Das Geschäftsjahr 2012 war herausfordernd und, gesamtwirtschaftlich betrachtet, nicht einfach, deshalb freuen wir uns über die Erfolge dieses Jahres ganz besonders“, erklärt **Heinz Schuster, Vorstandsvorsitzender der s Versicherung.** „Auch wenn der Gesamtmarkt für Lebensversicherungen im Jahr 2012 um 6,7% eingebrochen ist, konnte unser Haus mit einem leichten Minus von 1,4% gut dagegenhalten und klar in Führung gehen.“

Schwieriges Umfeld prägt Prämienentwicklung im Jahr 2012

Insgesamt erwirtschaftete die s Versicherung im abgelaufenen Geschäftsjahr in ihren Geschäftsbereichen Lebens- und Unfallversicherung 843,70 Mio. Euro Prämienvolumen – im Vergleich zum Vorjahr ein leichtes Minus von 1,1%. Der Grund liegt einmal mehr vor allem im Einbruch des Einmalerlagsgeschäfts wegen der Anhebung der Mindestlaufzeit von 10 auf 15 Jahre. „Aber auch das schwache Geschäft in der prämiengeförderten Zukunftsvorsorge haben wir zu spüren bekommen“, erklärt Schuster. „Die immer noch hohe Mindestaktienquote und die Halbierung der Förderung haben ihre Wirkung leider nicht verfehlt. Die Unsicherheit der Kunden ist hier momentan sehr groß.“ Diese Form der Altersvorsorge sei mit gewissen Adaptierungen trotz allem für viele Kunden attraktiv, meint Schuster und wünscht sich ein deutliches Signal von öffentlicher Seite. Insgesamt ist die s Versicherung mit 12,52% Marktanteil klarer Spitzenreiter in der österreichischen Lebensversicherung.

In der Unfallversicherung stiegen die Prämieinnahmen auf 24,44 Mio. Euro, ein Plus von 7,8%. Österreichweit ist die s Versicherung auch in dieser Sparte *bereits unter den Top 10*.

Betriebswirtschaftliches Ergebnis 2012

Betriebswirtschaftlich betrachtet, hat die s Versicherung das beste Ergebnis seit der Unternehmensgründung vor 27 Jahren erwirtschaftet. *„Wir haben den besten Kostensatz der Branche und konnten unsere Stärken, Effizienz in der Verwaltung, rasche Produktzyklen und Nähe zum Kunden, voll ausspielen“*, erklärt **Manfred Rapf, Finanzvorstand der s Versicherung**, nicht ohne Stolz.

Niedriges Zinsniveau zeigt Auswirkungen

„Die berühmten Unisex-Tarife haben uns 2012 weit weniger beschäftigt als das allgemein niedrige Zinsniveau“, erklärt Rapf. *„Wir erleben einen historischen Tiefstand, was uns dazu bringt, uns auf die eigentlichen Stärken der Lebensversicherung zu besinnen – die Langfristigkeit der Produkte und die heute gegebenen Garantien für die Zukunft. Das zählt auch bei unseren Kunden, die sehr an Sicherheit und Garantien interessiert sind.“* Innovative Produkte wie die s Lebens-Versicherung bieten höchste Sicherheit, gepaart mit der nötigen Flexibilität, und tragen maßgeblich zum Erfolg des Hauses bei.

Betriebliche Vorsorge: 2012 bestes Ergebnis der Unternehmensgeschichte

Das Jahr 2012 war für die s Versicherung auch im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge eines der erfolgreichsten überhaupt. Mit mehr als 160 Mio. Euro Prämienvolumen wurde ein Marktanteil von knapp 25% erwirtschaftet, und damit wurde die Führung erneut bestätigt. Dazu Heinz Schuster: *„In der betrieblichen Vorsorge hat sich besonders unser Modell der Bankpartnerschaft bewährt. Eine österreichweite Initiative mit gezielter Ansprache unserer Zielgruppen hat vor allem im letzten Quartal bemerkenswerte Ergebnisse eingefahren.“*

Für die Absicherung der betrieblichen Finanzierung wurde ein Spezialprodukt, die s Betriebsversicherung, neu konzipiert. Dabei werden die Vorteile einer kapitalbildenden Lebensversicherung bei vollem Ablebensschutz mit jenen einer speziell auf Geschäftsführer abgestimmten Unfallversicherung gekoppelt.

Ausblick für 2013

Die Führungsposition in der Lebensversicherung zu halten ist das erklärte Ziel für 2013. Gelingen wird das durch die starke Bankenpartnerschaft mit Erste Bank und Sparkassengruppe und die Innovationskraft des Unternehmens. *„2013 werden wir uns auf unsere Kernkompetenzen besinnen. Wir können kraft Gesetzes gewisse Produkte konkurrenzlos anbieten, zum Beispiel lebenslange Renten oder Garantien über lange Zeiträume und Risikovorsorge in jeder Form. Der Staat hat jüngst den Zugang zu Berufsunfähigkeitspensionen erschwert, daraus wird ebenfalls neue Nachfrage entstehen, die wir mit unseren Produkten abdecken können“*, erklären die Vorstände der s Versicherung unisono.

Rückfragen:

Sparkassen Versicherung AG Vienna Insurance Group

Mag. Thomas Steiner

Pressesprecher

Wipplingerstraße 36-38, 1010 Wien

Tel.: +43 (0)50100-75419

Fax.: +43 (0)50100 9-75419

E-Mail: thomas.steiner@s-versicherung.at

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter: <http://www.s-versicherung.at> abrufen.